

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Stadtgrün

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0399/2013
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	19.09.2013	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Wiederherstellung der Grünanlage auf dem Regenrückhaltebecken
Cederwaldstraße**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Wiederherstellung der Grünanlage auf dem Regenrückhaltebecken gemäß der vorgelegten Variante 3 für geschätzte Baukosten von **182.000,00 €**.

Sachdarstellung / Begründung:

Im AUKV am 09.07.2013 wurde beschlossen, dass die Verwaltung im AUKV am 19.09.2013 mehrere Alternativen vorlegen soll. Es sollten Einsparungen erzielt werden, die anderen Spielplätzen zugute kommen sollen. Außerdem sollte der konkrete Bedarf genauer dargestellt werden. Bei der Maßnahme handelt es sich um die Wiederherstellung der Grünanlage. Der Spielplatz ist Bestandteil dieser neuen Anlage.

Nach dem Spielplatzplan Stand 2010 hat der Wohnplatz 21 (Stadtmitte) einen Fehlbedarf von 16695 m² an Spielplatzfläche. In der Grünanlage auf dem RRB Cederwaldstraße soll ein B-Spielbereich integriert werden, der überwiegend für schulpflichtige Kinder bestimmt ist. Er sollte sich demgemäß an deren Erlebnis- und Bewegungswünschen ausrichten, mindestens 400 m² groß sein und Bewegungs-, Lauf- und Kletterspiele ermöglichen. (Die Gesamtfläche der Grünanlage beträgt 5.000 m².)

Die Statistikdienststelle hat im Bereich von 700 m Luftlinie (s. Anlage) 315 Kinder unter 12 Jahren ermittelt. Vom Rand des Spielplatzbereiches können die Kinder den Spielplatz in maximal 10 Minuten fußläufig erreichen bzw. in drei Minuten mit dem Fahrrad.

Die Verwaltung hat aufgrund des Beschlusses und der Diskussion im AUKV vom 09.07.2013 drei grundlegend andere Varianten erarbeitet. Ziel war es nach Möglichkeit Einsparungen zu erreichen, weshalb verteuerte Alternativen mit zusätzlichen Einbauten wie Boulebahn etc. nicht in Betracht gezogen wurden.

Die **Variante 1** ist die am 09.07.2013 ursprünglich vorgelegte Variante.

Sie beinhaltet eine Modellation der Fläche mit zwei Erdhügeln zur Straße als Sicht- und Lärmschutz und einen Rasenhügel der am Hängesteg der Pyramide andockt. Auf der Westseite zur Tannenbergsstraße ist eine ebenerdige Rasenfläche geplant, die sowohl zum Lagern, Picknicken oder für Ballspiel geeignet ist. Als Blickschutz und als Schutz der dort parkenden Autos ist der Randbereich der Rasenfläche mit 30 Sträuchern abgepflanzt. Außerdem werden aus gestalterischen und ökologischen Gründen sechs Bäume 2. Ordnung auf die Fläche gepflanzt. In der Planung ist mit dem Pyramidenturm, der Königinnenschaukel, einem Stufenreck und Sitzkuben sowie einem Bankmodul ein Spielbereich für Schulkinder eingeplant. Die Spielpyramide hat einen hohen ästhetischen Wert und ist ein Identifikationspunkt für den westlichen Eingang in die Innenstadt.

Der Kleinkinderspielbereich ist ausgestattet mit dem Multifunktionsgerät „Fisch Berta“, einer Schaukel und einem Schaukeltier, außerdem ist genügend Sandfläche zum Modellieren und Sandeln vorhanden. Die mit Pritschenfahrzeugen befahrbaren Wege, die zur Unterhaltung der Anlage und als Anfahrt zu den Schächten notwendig sind, sind als Schotterrasenwege ausgebildet. Sie bilden gestalterisch eine Einheit mit der Spielrasenfläche. Die geschätzten Baukosten dieser Variante liegen bei **201.000,00 €**.

Die **Variante 2** hat das Ziel, 20 % der Baukosten im Bereich der Erdarbeiten und der Bepflanzung einzusparen, unter Beibehaltung des vollen Spielprogramms wie bei Variante 1. Lediglich die Sitzkuben und das Bankmodul wurden aus Einsparungsgründen weggelassen. Die Schotterrasenwege wurden auf das Minimum reduziert, welches notwendig ist für die Spielplatzunterhaltung. Das Abwasserwerk muss einige Schächte über die Brachfläche

anfahen. Einsparungen in der Größenordnung von 40.000,00 € bei den Erdarbeiten sind nur möglich, wenn man die vorhandenen 2 Mieten zur Tannenbergstraße liegen lässt. Lediglich die Miete zu dem geplanten Neubaugebiet auf dem Steinbüchelgelände wird für die Bodenmodellation verwendet. Die komplette Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern wurde aus Ersparnisgründen gestrichen, lediglich die Rasenaussaat um den Spielbereich herum und auf den Rasenhügeln zum Bürgersteig ist in dem Entwurf noch erhalten.

Die geschätzten Baukosten dieser Variante 2 belaufen sich auf **152.000,00 €**.

Die Grünanlage in der **Variante 3** ist entsprechend der Variante 1 voll funktionsfähig, d.h. die Bodenmodellierung und Bepflanzung ist vorhanden. Die Ersparnis in dieser Variante ergibt sich durch den Wegfall des Kleinkinderspielbereichs. Dieser ist auf einem B-Spielplatz nicht unbedingt notwendig. Der Bedarf ergibt sich erst zwingend, wenn auf dem Steinbüchelgelände Wohnbebauung realisiert wird. Über die Spielplatzablöse könnte der Kleinkinderspielbereich dann nachgerüstet werden. In diesem Entwurf wird die Bepflanzung ergänzt durch eine bodendeckende Bepflanzung zum Bürgersteig hin. Diese Bepflanzung, z.B. bodendeckende Rosen auf der Westseite des Erdhügels zum Bürgersteig und zur Straße hin, ist gestalterisch sehr attraktiv und nimmt das gestalterische Motiv der ehemaligen Anlage mit der Bodendeckerrose „Heidtraum“ wieder auf, außerdem gilt die Abpflanzung der Sicherheit, weil die Kinder dadurch gehindert werden, auf den Bürgersteig und die Straße zu gelangen. Ein separater Stabgitterzaun käme auch auf ca. 5000,00 € und hätte nicht die positive gestalterische Wirkung wie die bodendeckende Bepflanzung. Die geschätzten Baukosten für die Variante 3 belaufen sich auf **182.000,00 €**. Dies ist der Entwurf den die Verwaltung favorisiert, da eine intakte und auch gestalterisch abgerundete Grünanlage entsteht. Der Spielplatz funktioniert und die Bepflanzung kann sich von Anfang an entwickeln, damit die Grünanlage den westlichen Eingang in die Innenstadt aufwertet.

Die **Variante 3 B** entspricht inhaltlich voll der Variante 3. Es ergibt sich aber dort durch die Reduktion der bodendeckenden Bepflanzung eine Ersparnis von 7000,00 € sodass diese Variante geschätzte Baukosten von **175.000,00 €** aufweist.

Arbeiten	Variante 1 Entwurf Ursprung	Variante 2 Reduktion Erdarb. u. Pflanzung	Variante 3 Reduktion Spielgeräte	Variante 3B Reduktion Bodendecker- flächen
Landschaftsgärtnerische Arbeiten	119.016,66	70.396,83	122.731,84	115.860,19
Lieferung Spielgeräte	65.521,19	65.521,19	46.952,29	46.952,29
Aufbau Spielgeräte	16.819,78	18.819,78	12.574,34	12.574,34
Brutto	201.357,63	152.737,80	182.258,47	175.386,82